

1. ÖPNV-Zukunftskongress

Die Transformation gestalten

3.–5. Juli 2023

Treffen Sie den ÖPNV der Zukunft

Für die mobile Gesellschaft der Zukunft spielt der öffentliche Personennahverkehr eine entscheidende Rolle. Bei der Gestaltung des ÖPNV von morgen geht es nicht nur um CO₂-neutrale Verkehrsmittel, sondern auch um neue Ideen der Digitalisierung und Vernetzung.

Der 1. ÖPNV-Zukunftskongress bietet die ideale Präsentations- und Dialogplattform, um diese neuen Ideen zu präsentieren und mit innovativen Mobilitätskonzepten zu vernetzen. Fokus des Kongresses sind die aktuellen Entwicklungen im ÖPNV, bei dem nationale und internationale Best-Practice Beispiele, Trends, Innovationen sowie Zukunftsthemen vorgestellt werden. Das Zukunftnetzwerk ÖPNV und das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg laden Sie ein vom 03. bis 05. Juli 2023 in Freiburg oder online dabei zu sein.

Unter dem Motto „Wie sieht der ÖPNV im Jahr 2030 aus?“ wird der 1. ÖPNV-Zukunftspreis verliehen. Gesucht werden innovative Projekte und Ideen für eine nachhaltige Mobilität.

→ **Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

Anmeldung und Tickets



→ **Ticketpreis**
375,00 €

→ **Anmeldung bis**
22.06.2023

1. ÖPNV Zukunftspreis



→ **Jetzt**
mitmachen!

→ **Anmeldung bis**
31.05.2023

zukunfts
netzwerk / öpnv


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR


Mobilität für Baden-Württemberg

Das Kongressprogramm

TAG 1 | Montag 03.07.2023

- 18:00 Uhr Ankunft der Teilnehmer:innen – Start der Zukunftsausstellung
- 19:00 Uhr Begrüßung und verkehrspolitisches Statement durch Minister Winfried Hermann, VM BW
- 19:45 Uhr Podiumsdiskussion mit Minister Winfried Hermann, VM BW; Minister François Bausch, MM Lux; Hr. Prof. Dr. von Komorowski, Landkreistag BW; Hr. Broß, Städtetag BW; Hr. Jäger, Gemeindegtag BW; Hr. Dr. Pischon, VDV; Fr. Hüneburg, WBO
- 21:00 Uhr Get-together

TAG 2 | Dienstag 04.07.2023

- 09:30 Uhr Grußwort und Rede zu „Volle Kraft voraus – ÖPNV: Schlüsselement des Freiburger Klimamobilitätsplans“ von Martin Horn, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg
- 10:05 Uhr Begrüßung und Rede durch Ministerialdirektor Berthold Frieß, VM BW
- 10:40 Uhr Keynote „Die Zukunft der Mobilität gestalten – Das Erfolgsmodell Luxemburg“ von Minister François Bausch, MM Lux
- 11:15 Uhr Publikumsdiskussion
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Workshops Teil 1
- 15:35 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr Workshops Teil 2
- 18:20 Uhr Ende der Workshops

- 19:30 Uhr Abendveranstaltung – Empfang der Landesregierung
Präsentation der eingereichten Arbeiten zur Preisverleihung

TAG 3 | Mittwoch 05.07.2023

- 09:00 Uhr Begrüßung durch Markus Brock, Moderator, 3sat, SWR
- 09:10 Uhr Keynote „Willkommen in THE VERKEHRSWENDE-LÄND“ von Philipp Kosok, Agora Verkehrswende
- 10:00 Uhr Verleihung des 1. ÖPNV-Zukunftspreises durch Staatssekretärin Elke Zimmer, VM BW
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Keynote „Mobilität für Menschen – Verkehrswende aus Sicht der Fahrgäste“ von Carolin Ritter, VCD Bundesverband
- 11:45 Uhr Keynote „Der ÖPNV der Zukunft: Digital, Automatisiert und Menschzentriert“ von Prof. Dr. Meike Jipp, DLR Institut für Verkehrsforschung
- 12:30 Uhr Schlusswort durch Markus Brock, Moderator, 3sat, SWR
- 12:40 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr Rahmenprogramm
- 16:00 Uhr Individuelle Abreise

Unser Rahmenprogramm zur Auswahl:

- Ein von der VAG Freiburg organisierter Spaziergang entlang der neuen Stadtbahn Rotteckring lädt zum Entdecken nachhaltiger Mobilitätsentwicklungen ein.
- Besichtigen Sie das moderne Europa-Park-Stadion des SC Freiburg und erleben Sie bei einer Sonderfahrt zurück zum Konzerthaus die neue Verkehrsanbindung.

Die Workshops

→ 04. Juli 2023, Kongresszentrum Konzerthaus Freiburg

Alle Informationen
zum Kongress finden
Sie hier →



1. ANGEBOTSAUSBAU/ MOBILITÄTSGARANTIE	2. TARIF/VERTRIEB	3. DIGITALISIERUNG/ VERNETZUNG	4. ÖPNV-KULTUR	5. KLIMASCHUTZ
<p>Moderation: Michael Öhmann Leiter Referat: Ausbaustrategie Öffentliche Mobilität, Haushalt, Organisation, VM BW</p>	<p>Moderation: Andreas Sigloch Leiter Referat: Tarife und Verkehrsverbünde, VM BW</p>	<p>Moderation: Marcel Zembrot Leiter Referat: Die intelligente Straße, automatisiertes Fahren, VM BW</p>	<p>Moderation: Christoph Mittermayr Stell. Leiter Referat: Kommunaler ÖPNV, Digitalisierung, Recht, VM BW</p>	<p>Moderation: Simone Fedderke Leiterin Referat: Klimaschutz im Verkehr, VM BW</p>
<p>13:30 – 14:25 „Angebotsausbau und Mobilitätsgarantie als zentrale Hebel für das Verdopplungsziel – Wo steht der ÖPNV in Deutschland? Was wurde erreicht? Was ist zu tun?“ Stefan Weigele, Managing Partner, civity Management Consultants</p>	<p>13:30 – 14:25 „Das KlimaTicket im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) – Bilanz der Einführung“ Dr. Roman Rauscher, Leitung Tarife, Clearing, Vertrieb; Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH</p>	<p>13:30 – 14:25 „MaaS NRW – ÖPNV-Digitalisierung, eTarif, Mobilitätsdaten und New Mobility“ Dr. Robin Fink, Leiter Referat IT-Anwendungen, Daten, Standardisierung, MUNV NRW</p>	<p>13:30 – 14:25 „Nachhaltige Mobilität als Baustein der Transformation aus Sicht der Sinus-Milieus“ Dr. Christoph Schleer, Associate Director, SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH</p>	<p>13:30 – 14:25 „Was läuft verkehr(t)? Mehr Mut beim Klimaschutz im Verkehr“ Prof. Dr. Carsten Sommer, Studiendekan und Fachgebietsleitung Verkehrsplanung und Verkehrssysteme der Universität Kassel</p>
<p>14:40 – 15:35 „ÖPNV-Angebotsqualität in der Schweiz: Welche Standards, Aufgabenverteilung und Finanzierung liegen dem Erfolg zugrunde?“ (Arbeitstitel) Claudio Büchel, OST Ostschweizer Fachhochschule</p>	<p>14:40 – 15:35 „Eine Reise, ein Ticket seit über 100 Jahren“ Bruno Lehmann, Leiter Branchendienstleistungen und Stv. Geschäftsführer der Alliance SwissPass</p>	<p>14:40 – 15:35 „Mobility Data Space – Chancen des geschützten Datenaustauschs“ Michael Birlbauer, Director Markt und Community bei der Mobility Dataspace GmbH</p>	<p>14:40 – 15:35 „Wie erreicht der ÖPNV die Mitte der Gesellschaft?“ Dr. Jan Werner, Geschäftsführer KCW GmbH Berlin</p>	<p>14:40 – 15:35 „Platz für mehr Klimaschutz – Räume nutzen für Bahn, Bus und Co.“ Anne Klein-Hitpaß, Leiterin Forschungsbereich „Mobilität“ beim Deutschen Institut für Urbanistik</p>
<p>15:35 – 16:15 Kaffeepause</p>	<p>15:35 – 16:15 Kaffeepause</p>	<p>15:35 – 16:15 Kaffeepause</p>	<p>15:35 – 16:15 Kaffeepause</p>	<p>15:35 – 16:15 Kaffeepause</p>
<p>16:15 – 17:10 „Praxisbeispiel im Kanton St. Gallen: Wie gelingt eine hohe ÖPNV-Angebotsqualität als Erfolgsgarant zum hohen Modal-Split-Anteil?“ Patrick Ruggli, Leiter Amt für öffentlichen Verkehr, Kanton St. Gallen</p>	<p>16:15 – 17:10 „Erfolgsmodell „Südtirol Pass“ – eine Zwischenbilanz 11 Jahre nach Einführung des innovativen Tarifmodells“ (Arbeitstitel) N.N.</p>	<p>16:15 – 17:10 „Der HeinerLiner autonom? Das Projekt KIRA“ Michael Dirmeier, Geschäftsführer HEAG mobilo GmbH, Darmstadt (Darmstädter Verkehrsunternehmen mit Bussen und Bahnen und HeinerLiner)</p>	<p>16:15 – 17:10 „Mobilitätswende im Osnabrücker Land“ Werner Linnenbrink, Geschäftsführer, Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GmbH (PlanOS)</p>	<p>16:15 – 17:10 „Der Mobilitätsfonds des Kantons Basel-Stadt – Mitfinanzierung von regionalen Maßnahmen zugunsten umweltfreundlicher Verkehre“ Doreen Heinzmann, Geschäftsführerin Mobilitätsfonds Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt</p>
<p>17.25 – 18:20 „Der Hamburg-Takt: Eine Blaupause für die Mobilitätswende“ N.N., Hamburger Hochbahn</p>	<p>17.25 – 18:20 „Deutschlandticket: Erste Zwischenbilanz und Einordnung in die Beispiele aus Österreich, der Schweiz und Südtirol“ Tarik Shah, Senior Projektleiter, civity Management Consultants GmbH & Co. KG</p>	<p>17.25 – 18:20 „Warum ein 49€ Ticket – allein – zu kurz gedacht ist. Die Zeit ist reif für mehr als Bus und Bahn“ Sylvia Lier, Geschäftsleitung TAF mobile GmbH und Bundesvorstand VCD e.V.</p>	<p>17.25 – 18:20 „On Demand in der Region Hannover – leitet der Sprinti eine Transformation des ÖPNV im suburbanen und ländlichen Raum ein?“ Klaus Geschwinder, Leiter Verkehrsentwicklung und Verkehrsmanagement bei der Region Hannover</p>	<p>17.25 – 18:20 „Nur Angebote reichen nicht: Parkraumbewirtschaftung als Schlüsselmaßnahme für den Umstieg auf Bahn, Bus und Co. am Beispiel der Stadt Wien“ Manuel Pröll, Referent Mobilität, Stadtentwicklung und Stadtplanung, Referat Mobilitätsstrategien der Stadt Wien</p>